

Friedenskirche Disteln

Evangelisch
in Herten

extra/4



Gemeindebrief
September
2020

Evangelische Kirchengemeinde Herten-Disteln
www.friedenskirche-disteln.de

In eigener Sache

Wieder ein Extrablatt anstelle des „normalen“ Gemeindebriefes? Leider ja, denn die Corona-Krise dauert an und zwingt auch die Kirche zu besonderen, mitunter als schmerzlich empfundenen Maßnahmen in einer ganz und gar nicht normalen Zeit.

In der Friedenskirche finden seit dem 3. Mai wieder Gottesdienste statt, die trotz Voranmeldung, Abstand und Maskenpflicht beim Betreten der Kirche recht gut besucht sind. Wir sind allen Besucherinnen und Besuchern, die diese Bedingungen wie selbstverständlich beachten, sehr dankbar.

Planung für längere Zeit ist nach wie vor schwierig. Das gewohnte „Evangelisch in Herten“ für beide Hertener Gemeinden wird es voraussichtlich erst zum Beginn des neuen Kirchenjahres im Dezember wieder geben.

Deshalb also hier erneut ein „Friedenskirche Disteln extra“, diesmal für den Monat September – damit Sie auf dem Laufenden bleiben. ezn

Sonnencreme fürs Naturdenkmal

Aufmerksamen Besuchern der Friedenskirche ist es natürlich aufgefallen: Die stattliche Blutbuche neben dem Gemeindehaus hat einen mächtigen Teil ihres Stammes mitsamt Krone verloren. Baukirchmeister Karsten Prösch musste einen Baumdienst alarmieren, nachdem sich ein bedenklicher Spalt im über 100 Jahre alten Holz gezeigt hatte. Große Teile des Stammes wurden zudem mit einem Sonnenschutzmittel versehen, um die lebenswichtige Rinde vor allzu starker Strahlung zu schützen. Das sieht jetzt vielleicht nicht mehr ganz natürlich aus, sichert dem Baum aber noch ein paar mehr Jahre, bevor er das Ende seiner Lebenszeit erreicht. Der Einsatz fand in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Recklinghausen statt, denn die Buche ist als Naturdenkmal eingetragen. Sie ist übrigens eines von nur vier Naturdenkmälern im Hertener Stadtgebiet – zwei Blutbuchen, eine Platane und eine Rosskastanie.



Zurück in den alten Trott?

„So richtig wissen wir gar nicht, wie es weitergeht und was so kommt...“

Das klingt manchmal ein wenig klagend, ist aber einfach eine richtige Feststellung: nicht nur in diesen Corona-Zeiten, wo ja niemand sagen kann, wie lange Masken und Abstand unseren Alltag prägen. Und wann es aus dieser Pandemie einen Ausweg gibt, Medikamente oder gar einen Impfstoff – für alle.

Und was kommt danach – als nächstes?

Werden wir zur Tagesordnung übergehen, zurück in den alten Trott – oder wird diese Welt und ich auch verändert sein?

Ich habe mich gefragt: Was nehme ich aus dieser Zeit jetzt mit?

Und die Antworten, die ich für mich gefunden habe, sind alle nicht neu. Sie sind vielleicht allgemeine Lebensweisheiten, vielleicht sogar Binsenweisheiten.

Aber ich habe viel mehr als zuvor nicht nur mit dem Kopf erkannt, wie wahr sie sind, sondern das erlebt und gespürt in Herz und Seele:

Ich habe neu und intensiv entdeckt, wie wichtig Gemeinschaft ist – und Nähe.

Nicht nur Enkel können einem so sehr fehlen...

Und – dass nichts selbstverständlich ist, Gesundheit und Leben schon gar nicht.

Jeder Tag, ja jeder Atemzug ist ein Geschenk...

Und – keiner lebt für sich allein, diese Welt ist ein globales Dorf.

Das steckt ja auch in diesem Wort „Pandemie“: ‘Pan‘ ist vorangestelltes Wortbildungselement mit der



Bedeutung: ganz, umfassend, total. Ganz, umfassend und total bleiben alle wichtigen Herausforderungen unserer Zeit über Corona hinaus: der Kampf gegen die Klimaveränderung, gegen die Verschwendung von Ressourcen, all das Suchen nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

„Meine Zeit steht in deinen Händen“, das war die Tageslosung damals am Tag meiner Geburt.

Und darum will ich:

Meine Zeit genießen – und nutzen – und dabei, so viel ich kann: Gott vertrauen.

Burkhard Müller

Gottesdienste September 2020



Wir sehen uns in der Friedenskirche...

... am Sonntag um **11.00 Uhr**

(unter Corona-Bedingungen
bei Bedarf auch um 10.00 Uhr)

	<p><i>„Gemeinsam anpacken“</i></p> <p>– zeitgleich Kindergottesdienst für Schulkinder –</p>	
	<p>Samstag, 11.00 Uhr: Konfirmation I Samstag, 14.30 Uhr: Konfirmation II Sonntag, 11.00 Uhr: Konfirmation III</p> <p>– nur für die Konfirmand*Innen und ihre Gäste –</p>	
	<p><i>„Paradiesische Zustände“</i></p>	
	<p><i>Auferstehung - jetzt und hier?</i></p>	
<p><u>15.00 Uhr</u></p>		

Bitte beachten Sie unsere Corona-Schutzmaßnahmen!

Das Sicherheitskonzept für unsere Gottesdienste

Sonntags um 11.00 Uhr – bei Bedarf auch 10.00 Uhr

Anmeldung:

Pfarrer Höppner, Tel 885204
Pfarrer Müller, Tel. 37262
Gemeindebüro, Tel. 88030
Küsterin W. Maiß, Tel. 33011
Der Gottesdienst findet um

Mund-Nasen-Schutz:

Musik:

Kollekte:

Abstand:

Um Infektionen zu vermeiden,
finden in der Friedenskirche al

Kirchcafé:

Kirche kann nur im Freien statt
finden. Wir bitten alle Besucher

Zugang:

Kindergottesdienst:

es in unserem Familienzentrum
kinder, in der Friedenskirche.

Texte und Töne „Zwischen Himmel und Erde“

– unter diesem Thema steht ein Abend am Sonntag, 20. September, um 18.00 Uhr in der Friedenskirche. Der Hertener Künstler Charles Moulton liest aus seinen Büchern (in englischer Sprache) und bietet darüber hinaus auch einige musikalische Kostproben aus seinem reichhaltigen Repertoire. Der Eintritt ist frei.



Neuer Kurs für Konfirmanden beginnt

Nach den Herbstferien beginnt ein neuer Konfirmandenkurs. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 30. Juni 2008 geboren sind. Teilnehmen können auch Jugendliche, die bisher noch nicht getauft worden sind. Deren Taufe wird dann im Laufe der Konfirmandenzeit erfolgen. Ein Infoabend für Eltern und zukünftige Konfirmanden findet statt am Donnerstag, 24. September, um 19.00 Uhr in der Friedenskirche, an dem dann auch die Anmeldungen vorgenommen werden. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrer Holger Höppner.

Corona und kein Ende...

Man kann es nicht mehr hören und würde es am liebsten ausblenden, aber es hilft nichts: Das Corona-Virus bestimmt immer noch unseren Alltag und wird uns wohl auch noch eine ganze Zeit beschäftigen.

Auch die Angebote unserer Gemeinde konnten seit Mitte März nicht mehr durchgeführt werden. Keine Angebote für Kinder und Jugendliche, keine Veranstaltungen für Senioren, nichts. Sogar unsere Kinderfreizeit in den Sommerferien musste ausfallen. Immerhin: Zumindest unsere Gottesdienste finden seit Anfang Mai wieder statt, seit Juni gibt es auch wieder Taufen.

So langsam möchten wir mit unseren Angeboten – natürlich unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen – wieder starten und freuen uns über viele Besucher*Innen. Eine Übersicht über unser Angebot finden Sie auf unserer Homepage: www.friedenskirche-disteln.de

Außerdem machen wir uns natürlich schon jetzt Gedanken über unsere Gottesdienste zu Weihnachten; allein an Heiligabend durften wir in den vergangenen Jahren rund 1.500 Besucher*Innen begrüßen. Dass das in diesem Jahr in der gewohnten Form nicht möglich sein wird, versteht sich von selbst. Im nächsten Gemeindebrief informieren wir Sie über unsere Überlegungen.

Aus Dankbarkeit wird Musik

Seit 2005 ist „ernten und säen“ eine Erfolgsgeschichte. Die Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen zählt inzwischen 26 Stiftungsfonds mit einem Gesamtvermögen von fast 1,8 Millionen Euro. Zustifter aus Disteln haben dazu einen bemerkenswerten Teil beigetragen: Sechs Stiftungen mit insgesamt über 160 000 Euro stammen aus dieser Gemeinde. Nun kommt eine weitere hinzu, sie ist der „Kirchenmusik in der Friedenskirche“ gewidmet.

„Für mich als 77 Jahre alter Mensch ist Dankbarkeit sehr wichtig. Sie schenkt mir Lebensfreude und gibt meinem Leben Sinn“, erläutert der Stifter, der hier nicht namentlich genannt werden möchte. Und warum Musik? „Die weite Welt der Musik ist etwas Großartiges. Musik gibt es für alle Gelegenheiten und aus allen Epochen.“ Ein Musikstück hat sich zu einer Art Hymne für die Distelner Gemeinde entwickelt: „Lobe den Herrn, meine Seele“ wird immer wieder als Kanon in der Friedenskirche gesungen – eines Kanons an Grundwerten bedürfe auch, wer gut gerüstet durchs Leben gehen wolle, sagt der neue Zustifter. Stiftungen wie seine wirken über

den Tag hinaus, ganz im Sinne Albert Schweitzers: „Wichtig sind die Spuren, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen.“

Solche Spuren hinterlassen künftig also sieben Distelner Stiftungen unter dem Dach von „ernten und säen“: die Gemeindestiftung, die Gonda-Rose-Stiftung (Frauenarbeit), die Geschwister-Gotuk-Stiftung (Seniorenarbeit), die Lotto und Walter Seeliger-Stiftung (Seniorenarbeit), die Lisa-Makowka-Stiftung (Gemeindearbeit), die Stiftung Eine-Welt-Arbeit Disteln und die Stiftung Kirchenmusik.

„Für diese Unterstützung ist die Gemeinde sehr dankbar“, betonen die Pfarrer Burkhard Müller und Holger Höppner.

Damit Früchte Frucht bringen.

ernten und säen

Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie

Die Einrichtung einer eigenen Stiftung ist ab 5000 Euro möglich. Aus den Erträgen wird der Zweck gefördert, den der Stiftende frei wählen kann. Die gesamte Organisation und Verwaltung übernehmen die Geschäftsstelle und der Stiftungsrat von „ernten und säen“ in Recklinghausen.

Info: <https://stiftung-eus.ekvw.de>

So erreichen Sie uns:

Im Internet: www.friedenskirche-disteln.de

Pfarrer Holger Höppner

Kaiserstraße 165

Tel. 02366-885204

Mail: holger.hoepfner@kk-ekvw.de

Pfarrer Burkhard Müller

Kaiserstraße 175

Tel. 02366-37262

Mail: burkhard.mueller@kk-ekvw.de

Küsterin Wencke Maiß

Tel. 02366-33011

Gemeindebüro Friedenskirche

Ulrike Schlaab

Tel. 02366-88030

Mail:

re-kg-herten-disteln@kk-ekvw.de

geöffnet: Mo+Di+Do+Fr 10.00-

12.00 Uhr, Mo 15.00-17.00 Uhr

Familienzentrum Kuckucksnest

Josefstraße 74, Tel. 02366-85030

Leitung: Petra Decking,

Tel. 02366-53846 (privat)

Adressen und Kontakte:

Telefonseelsorge Recklinghausen

Tel. 0800-1110111

Homepage der Ev. Kirchen-

gemeinden in Herten:

www.evangelisch-in-herten.de

Haus der Kulturen

Vitusstraße 20, Tel. 02366-18070

Umweltwerkstatt

Langenbochumer Str. 385 A,

Tel. 0209-961710

Diakonie

Familienbüro: Tel. 02366-1818710

Fachstelle Sucht:

Tel. 02366-106730

Evangelische Kirchengemein-
de Disteln, Spendenkonto der
Aktion „Ich lasse meine
Kirche nicht im Stich“:

Volksbank Ruhr Mitte,

IBAN

DE30 4226 0001 5100 7368 09

Impressum

„Friedenskirche Disteln extra“, Sonder-
ausgabe des Gemeindebriefs der Evange-
lischen Kirchengemeinde Herten-Disteln,
Kaiserstraße 167, 45699 Herten.

Redaktion: Burkhard Müller (v.i.S.d.P.),

Holger Höppner, Ernst zur Nieden

Foto, S. 3: pixabay

